Der Beitrag von Energie 2000 zur rationellen Elektrizitätsnutzung

Autor(en): Weinmann, Charles

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Energie extra

Band (Jahr): - (1998)

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-638725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Der Beitrag von Energie 2000 zur rationellen Elektrizitätsnutzung

Die Summe der kleinen Massnahmen ist gross

Zwar können nicht in jedem einzelnen Gewerbe- oder Dienstleistungsbetrieb Abermillionen kWh gespart werden, doch summieren sich auch einfache effiziente Massnahmen in den 100 000 Unternehmen rasch zu einem beträchtlichen Betrag.

Es können durchaus kleine Massnahmen sein wie z. B. das Montieren einer Zeitschaltuhr in der Schreinerei Lüchinger in Mels, damit das Holz nur nachts getrocknet wird (die Investition von Fr. 1000.- wird innert 40 Tagen amortisiert), oder kompliziertere wie das Auswechseln des Beleuchtungssystems bei Decolletage AG in Grenchen (die Investitionen von Fr. 68380.- werden innert 4,2 Jahren amortisiert). Energiesparwochen stützen sich vor allem auf das Benutzerverhalten der Mitarbeitenden und führen ohne Investitionen zu erstaunlichen Ergebnissen (5 bis 24% Einsparungen über eine Woche). So können mehrere zehn Millionen kWh Strom jedes Jahr gespart werden.

Gegenwärtig besuchen siebzig von Energie 2000 akkreditierte Ingenieure die einzelnen Unternehmungen und bilden ein Kompetenznetzwerk in der ganzen Schweiz.

Neue Adressen interessierter Betriebe werden durch Berufsverbände, Treuhandgesellschaften oder Marketingspezialisten vermittelt. Die Partnerschaft mit Energie 2000 bietet einem Betrieb den grossen Vorteil einer Garantie, dass die versproche-



Dr. Charles Weinmann, Leiter des Ressorts Dienstleistungen und Gewerbe von Energie 2000.

nen Einsparungen erreicht oder allenfalls zurückgezahlt werden. Innert eines Jahres wurden 140 geschnürte Pakete von Sanierungsmassnahmen aufgrund dieser Garantie bestellt; weitere folgen und halten ihre Versprechen!

ZIELE VON ENERGIE 2000 IM ELEKTRIZITÄTSBEREICH (Bezugsjahr 1990)

- Die Verbrauchszunahme soll gedämpft und die Nachfrage ab dem Jahr 2000 stabilisiert werden
- Die erneuerbaren Energieträger sollen zusätzliche 0,5 Prozent zur schweizerischen Stromerzeugung beitragen
- Die Wasserkraftproduktion soll um 5 Prozent und die Leistung bestehender Kernkraftwerke um 10 Prozent ausgebaut werden

Investitionsprogramm Energie 2000: Warteliste abgeschlossen

Der Erfolg des Investitionsprogramms Energie 2000 war wesentlich grösser als erwartet. Der Kredit von 64 Mio. Fr. für energietechnische Sanierungen im privaten Sektor war Ende April 1998 ausgeschöpft. Bis Ende Juni wurden über 700 Gesuche für weitere 20 Mio. Fr. Bundesbeiträge auf eine Warteliste genommen. Dann hat die Programmleitung die Liste abgeschlossen. Werden bereits bewilligte Projekte nicht realisiert, werden die freiwer-

denden Beiträge für Projekte aus der Warteliste gesprochen.

Das von den Eidgenössischen Räten am 30. April 1997 beschlossene Programm wurde zusammen mit den Kantonen und den Energie 2000-Ressorts bearbeitet und im Juni 1997 in den drei Sprachregionen lanciert. Es unterstützt Investitionen zur rationellen Energieverwendung und zum Einsatz erneuerbarer Energien bei Gebäudesanierungen von Privaten.

